



Lebensraum Wald

Jahrgangsstufen 2+3

Doris Höller

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • den Wald als Lebensraum für viele Lebewesen wahrnehmen • das Leben im Wald als Einheit erfahren • die Bedeutung aller Elemente in diesem Ökosystem erkennen • Verhaltensregeln einhalten • die Folgen von menschlichen Eingriffen beurteilen können |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Oberbegriffe zuordnen • persönliches Verhalten reflektieren • optische Merkmale zuordnen • Hinweise auf Tiere suchen und zuordnen • die Bedeutung von Aussehen und Eigenschaften benennen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • auf Tiere und Pflanzen Rücksicht nehmen • die Natur bewusst wahrnehmen • Umweltbewusstsein entwickeln |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • das Leben im Wald in allen Jahreszeiten unterscheiden • die Artenvielfalt und die Bedeutung bedrohter Tierarten erkennen • anhand von Spuren eine Vorstellung entwickeln und Zusammenhänge herstellen |

Hinführung

- Fantasiereise
- Das Ökosystem Wald – Informationen für die Lehrkräfte

Fächerverbindende Materialien

- Das Waldtiere-ABC
- Was passt nicht?
- Wintervorrat – Rechenkette
- Nachts im Wald – Gestaltungsauftrag
- Spielideen rund um die Waldtiere

Erarbeitung

- Regeln für den Waldbesuch
- Ein Waldspaziergang
- Die Stockwerke des Waldes
- Spuren suchen und sichern
- Tarnen und täuschen



OnlinePLUS: Bonusmaterialien

- Hinweise zum Waldbesuch
- Tiere unter der Lupe
- Tipps zur Spurensuche
- Lösungen

Fixierung

- Lernzielkontrolle
- Rätsel
- Logical



I. Hinführung

Die Lehrkraft nutzt eine Fantasiereise als Einstieg. Im Anschluss kann das Interesse der Schüler durch gezielte Fragen geweckt werden. → **M1**

Der Text von M2 enthält wesentliche Hintergrundinformationen für die Lehrkraft zum Ökosystem Wald. → **M2**

II. Erarbeitung

Die folgenden Materialien umfassen leichte und anspruchsvolle Arbeitsblätter. Die Erarbeitung kann auch in Partner- und Gruppenarbeit erfolgen. Es besteht zudem die Möglichkeit, das Thema als Projektwoche zu gestalten.

Waldspaziergang:

Die Schüler erarbeiten den Sinn von Verhaltensregeln für einen Waldspaziergang. Für die Waldbegehung erhalten sie Arbeitsaufträge, die anschließend mit allen Schülern ausgewertet werden. → **M3**
→ **M4**

Tipp: Tipps zum Beobachten von Tieren sowie weitere Hinweise zum Waldbesuch für die Lehrkraft gibt es als Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags. → ***M20**
→ ***M21**

Die Stockwerke des Waldes:

Die Stockwerke des Waldes benennen die verschiedenen Lebensräume der Waldtiere. Die Schüler ordnen die Tierbilder zu. → **M5**

☞ Die Zuordnung der Tiere kann z.T. variabel sein. Einige Tiere jagen z.B. über der Erde, haben jedoch einen Bau unter der Erde. Diese Tiere wurden hier dem Erdgeschoss zugeordnet.

- Die Dachgeschoss-Bewohner werden jeweils aus beschrifteten Bildhälften zusammengesetzt. → **M6**
- Die Erdgeschossbewohner müssen aus einer Buchstabenkette herausgesucht werden. → **M7**
- Die Bilder der beiden Kellerbewohner malen die Schüler fertig. → **M8**

Spurensuche:

Mit gezielten Arbeitsaufträgen gehen die Schüler auf Spurensuche. Anhand der Arbeitsanleitung von M10 erfahren sie, wie Trittsuren gesichert werden können. → **M9**
→ **M10**

Tipp: Hinweise zur Spurensuche bietet das Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags. → ***M22.1 und 22.2**

Tarnen und täuschen:

Zu diesem Themenbereich erhalten die Schüler eine Leseübung mit einer Text-Bild-Zuordnung. → **M11**

**Fixierung:**

Anhand eines Rätsels und einer Lernzielkontrolle ordnen die Schüler Bilder und Wörter zu und festigen so die Bezeichnungen der Tiere. Auch das Logical von M14 basiert auf dem Zuordnungsprinzip und ist zugleich eine Leseübung. → **M12**
→ **M13**
→ **M14**

Die Lösungsblätter zu Rätsel und Logical können als Bonusmaterial mit der digitalen Version des Beitrags heruntergeladen werden. → **+M23**

III. Fächerverbindende Umsetzung

- Das Waldtiere-ABC – Schüttelwörter ordnen → **M15**
- Was passt nicht? – Wortketten → **M16**



Wintervorrat – Rechenkette → **M17**



Nachts im Wald – Gestaltungsauftrag → **M18**



Spielideen rund um die Waldtiere → **M19**

Liedtipps:

- A. Kroell/T. Baker u. a.: „Hier steht die Zeit noch still“, aus: „Kolibri – Das Liederbuch 1–4“, Schroedel Verlag, Braunschweig
- V. Rosin: „Laternenfest im Wald“, aus: „Kolibri – Das Liederbuch 1–4“, Schroedel Verlag, Braunschweig

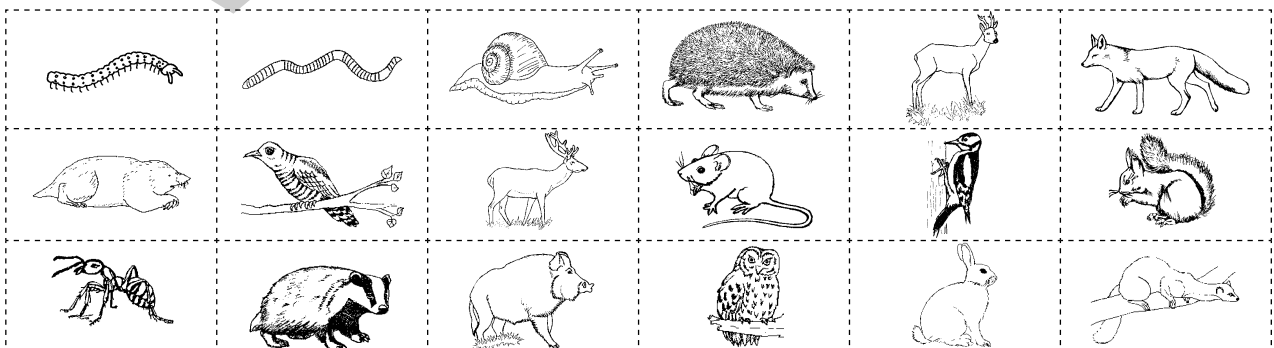
☞ Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf www.edidact.de unter Grundschule → Sachkunde → Natur: Tierwelt.

☞ Ausführliche Informationen zu den Waldtieren bietet die Unterrichtssequenz **„Große und kleine Waldbewohner“** für die zweite Klasse aus der letzten Ausgabe. Zudem sei auf die Beiträge **„Steckbriefe von Waldtieren“** und **„Wölfe“** für die Jahrgangsstufen 3+4 verwiesen. Mit Bäumen des Waldes beschäftigt sich die Unterrichtssequenz **„Wir entdecken den Wald“** (1.+2. Klasse). Diese sowie weitere Beiträge finden Sie zum Download auf www.edidact.de.



Die Stockwerke des Waldes

	<p>Dachgeschoss (Baumschicht)</p>
	<p>Erdgeschoss (Moos-, Kraut- und Strauch- schicht)</p>
	<p>Keller (Wurzelschicht)</p>



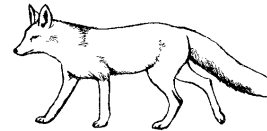
✂ Schneide die Tierbilder aus und lege sie in das passende Stockwerk. Besprecht euch in der Klasse und klebt erst dann die Bilder auf.



Die Erdgeschoss-Bewohner



L W D A X L K D R M T A Q U D S V



M M F C U U C W H L S H



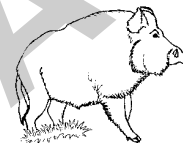
O D B A E M C R H S S L



A K J A T N R I D N K C L H Z E G N



M S H C L H E N M E O C G K N E



W M I F L S D S C H G W R E I T N



H I N M G R E K L D



N T R M A U W R P T E M



G H J I T R D S W C K H M



R H E J H V B P O R C L K



W T A K L P D Z A N M S E I O S M E



Wenn du alle falschen Buchstaben austreichst, findest du den Namen des abgebildeten Tieres.



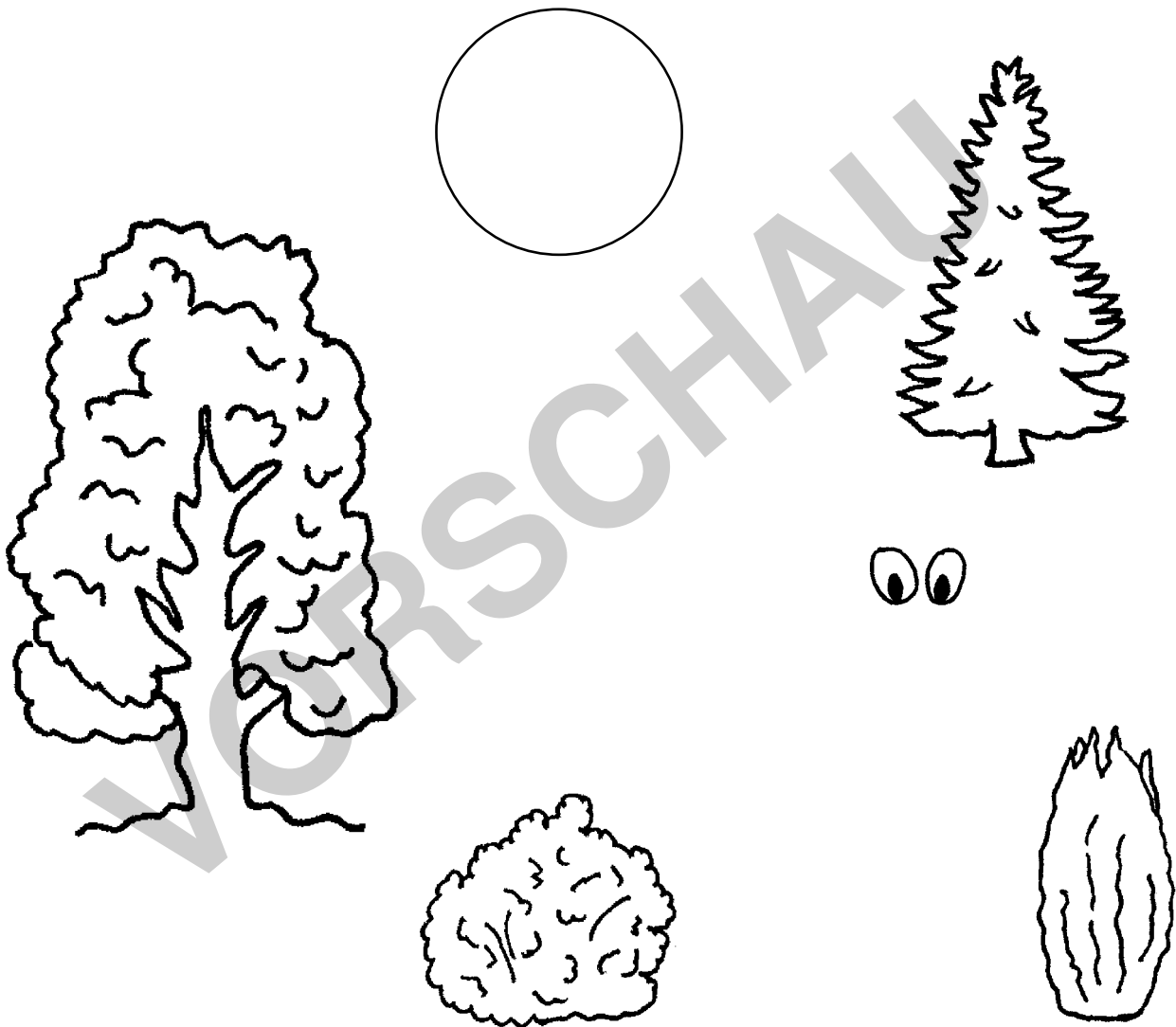
Das Walddiere-ABC

- Sortiere die Buchstaben und schreibe die Tiernamen unter die Bilder.
- Sortiere die Anfangsbuchstaben der Tiere nach dem ABC und schreibe sie in dein Heft.
- Kannst du für alle Buchstaben im ABC Walddiere und -pflanzen finden?




Nachts im Wald

Wenn wir im warmen Bett liegen, werden viele Tiere erst richtig munter. Im Schutz der Dunkelheit gehen sie auf die Jagd. Tagsüber haben sie sich vor ihren Feinden versteckt gehalten. Diese nachtaktiven Tiere haben besonders gute Augen. Hören können sie auch sehr gut. Wenn der Morgen dämmt, schlüpfen sie wieder in ihre Verstecke.



 Male oder klebe ein Nachtbild.

 Übrigens: Glühwürmchen sind keine Würmer. Sie gehören zu den Leuchtkäfern. 6.000 Glühwürmchen leuchten zusammen so hell wie eine einzige Kerzenflamme.



Tipps zur Spurensuche

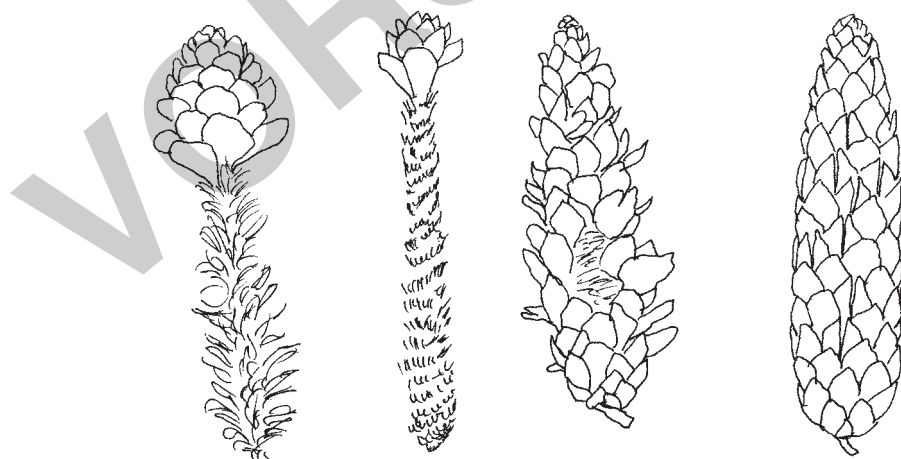
Fraßspuren an Zapfen:

Der **Buntspecht** klemmt den Zapfen einfach mit der Spitze nach außen in eine Astgabel. Dann zerhackt er die Schuppen und holt mit seiner klebrigen Zunge die Samen heraus. Diese Zapfen sehen ziemlich zerzaust aus.

Das **Eichhörnchen** nimmt den Zapfen in die Pfoten und fängt an dem Ende an zu fressen, das am Ast saß. Dazu reißt oder nagt es mit den Zähnen die Schuppen ab. Diese Zapfen sind unordentlich abgenagt. An der Zapfenspitze bleiben immer noch Schuppen stehen.

Der **Fichtenkreuzschnabel** hat einen dicken, gebogenen Schnabel, dessen Spitzen sich überkreuzen. Er hat eine besondere Technik, an den Samen heranzukommen. Er beißt die Samenschuppen der Länge nach ab bzw. schlitzt sie auf. Die Schuppen dieser Zapfen sind in der Mitte zweigeteilt.

Die **Waldmaus** muss die Schuppen viel weiter abnagen, um an die Samen zu gelangen. Die von ihr benagten Zapfen sehen viel ordentlicher aus als die vom Eichhörnchen bearbeiteten. Aber auch bei ihr bleiben an der Zapfenspitze einige Schuppen stehen.



Eichhörnchen

Waldmaus

Buntspecht

Fichtenkreuzschnabel

Fraßspuren an Nüssen:

An aufgebrochenen Nussschalen kann man erkennen, wer hier gefuttert hat. **Eichhörnchen** machen zuerst ein kleines Loch in die Schale. Dort stecken sie ihre Schneidezähne hinein und sprengen die Nuss. Dabei entstehen oft zwei ungefähr gleich große Schalenhälften. Man sieht praktisch keine Knabberspuren.